

Österreichischer Bergrettungsdienst Bundesverband

1040 Wien, Schelleingasse 26/2/2



Wien am 20.10.2020

Werte Kameradinnen, werte Kameraden,

Mit Freitag 23.10.2020 tritt nach Verordnung des BMSGPK eine weitere Verschärfung der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Virus Neuinfektionen in Kraft.

Einschnitte wird es vor allem im Bereich privater Treffen und Feiern geben, aber auch die Sozialkontakte sollen (wenn auch nicht per Verordnung) wieder auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert werden!

Aus den Beobachtungen der letzten Wochen wissen wir, dass der Bereich privater Feiern einen relevanten Anteil des rezenten Neuinfektionsgeschehens einnimmt.

Aus Sicht des Bundesverbands sollten wir die Grundintentionen dieser Vorordnung aufgreifen, weshalb wir nunmehr empfehlen auf **Bundes- / Landes- und Ortsstellenebene von nicht-systemkritischen Veranstaltungen vorerst abzusehen** oder auf Plattformen mit Möglichkeit der Videokonferenz auszuweichen. Dies betrifft in naher Zukunft auch die traditionellen Feierlichkeiten rund um das Weihnachtsfest.

Aus den Erfahrungen der letzten Monate wissen wir, dass auf Grund der geringen Zeit engen Kontaktes und angewandeter Hygienemaßnahmen, das im Einsatz befindliche Personal nach Exposition mit einer nachträglich positiv getesteten Person durch Bezirksverwaltungsbehörden meist als Niedrig-Risiko Kontakt eingestuft wird. Dies führt in der Regel zu keiner Absonderung des Einsatzpersonals.

Bei Kontakten im Rahmen von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Versammlungen in geschlossenen Räumlichkeiten ist der Sachverhalt anders gelagert. Indoor-Veranstaltungen sind nun ausschließlich durch einen umfangreichen administrativen Mehraufwand möglich. Dies wird aus der Erfahrung heraus oftmals für derartig gelagerte Veranstaltungen nicht möglich sein, weshalb wir im Wissen um unsere Vorbildwirkung als Rettungsorganisation von der Abhaltung nicht-systemkritischer Veranstaltungen dringend abraten.

Das Medizinreferat beobachtet die aktuelle Lage stetig und ist bemüht Empfehlungen bei entsprechender Änderung jederzeit aktuell zu halten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Dr. Alexander Egger, MSc
Bundeschefarzt

Dr. Tobias Huber, FRGS
Bundeschefarzt Stv.

mit Unterstützung von:

